

J. Klin. Endokrinol. Stoffw. 2023 · 16:48
<https://doi.org/10.1007/s41969-023-00203-5>
Angenommen: 30. Mai 2023

© The Author(s), under exclusive licence to Springer-Verlag GmbH Austria, ein Teil von Springer Nature 2023



Editorial

Vinzenz Stepan

Abteilung für Innere Medizin, Krankenhaus der Elisabethinen, Graz, Österreich

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die diesmalige Ausgabe unseres Journals ist dem Schwerpunkt Gynäkologische Endokrinologie gewidmet. Ich freue mich sehr, dass Frau Professorin Privatdozentin Dr. Dr. Martina Kollmann von der Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe an der Medizinischen Universität Graz die Organisation dieses Schwerpunkts übernommen hat, und darf an dieser Stelle an ihr Gasteditorial verweisen. Schon vorweg möchte ich ihr und den anderen Autorinnen für die Zusammenstellung der Artikel gratulieren. Mein großes Danke!

Des Weiteren finden Sie in dieser Ausgabe einen Artikel von Frau Dr. Teresa Gisinger zum Thema Gendermedizin. Sie beleuchtet im Speziellen die Genderaspekte in der Behandlung des Diabetes mellitus. Wie ich durch diesen Artikel auch gelernt habe, befasst sich Gendermedizin jedoch nicht nur mit Unterschieden hinsichtlich des biologischen Geschlechts, sondern auch mit dem sogenannten sozialen Geschlecht. So beleuchtet die Autorin den Einfluss des sozioökonomischen Status auf die Erkrankungswahrscheinlichkeit und den Erkrankungsverlauf von Diabetes mellitus-Patientinnen.

Herr Privatdozent Dr. Michael Leutner gibt in seinem Artikel Einblick in die Zusammenhänge zwischen Hyperlipidämie und Osteoporose und geht der interessanten Frage nach, ob Statine in Zukunft Einzug in die Osteoporosetherapie halten werden. Lassen Sie sich überraschen!

Nicht ganz emotionsfrei darf ich noch auf ein Erratum in dieser Ausgabe hinweisen. Ein letztes Jahr in unserem Journal publizierter Artikel stellte sich im Nachhinein

als eine Übersetzung eines wissenschaftlichen Beitrags einer Autorengruppe heraus, ohne dass auf diese Originalarbeit hingewiesen wurde. Meine Entschuldigung und mein Bedauern geht an dieser Stelle nochmals an Herrn Prof. Diego Garcia-Compeán bzw. die gesamte Autorengruppe dieser Originalarbeit.

Ich hoffe, es ist wieder etwas Spannendes und Interessantes für Sie dabei, wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen der aktuellen Ausgabe und eine erholsame und schöne Sommerzeit.

Ihr

Vinzenz Stepan

Korrespondenzadresse

Prim. Univ.-Doz. Dr. Vinzenz Stepan, MBA
Abteilung für Innere Medizin, Krankenhaus der Elisabethinen
Elisabethinergasse 14, 8020 Graz, Österreich
vinzenz.stepan@elisabethinen.at

Interessenkonflikt. V. Stepan gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Hinweis des Verlags. Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.



Prim. Univ.-Doz. Dr. Vinzenz Stepan, MBA



QR-Code scannen & Beitrag online lesen